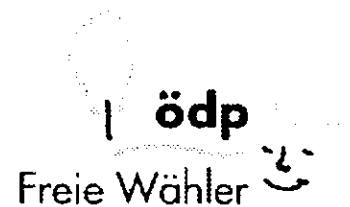


TOP

0143/2010

Ortsbeiratsfraktion ödp + FWG, Hans Preusse, 55116 Mainz



Ortsbeiratsfraktion
ödp

im Ortsbeirat Mainz-Altstadt
Fraktionssprecher

Hans Preusse

55116 Mainz

Telefon: +49 (0)61 31

Mobil: +49 (0)179

Mainz, 16. Januar 2010

Anfrage zur OBR-Sitzung am 27. Januar 2010

Gestaltungskonzepte Bahnhofstraße – Münsterplatz – Große Langgasse -hier: Nicht ausreichend berücksichtigte Verkehrsentwicklung

Offenbar in der Planung nicht ausreichend berücksichtigt ist dazu die aktuelle und zukünftige Verkehrsentwicklung, in zentralen Bereichen der Stadt. Darüber ermangelt es an Problemlösungen. Hierzu erforderlich ist ein nachhaltiges Gestaltungskonzept. Wesentlich im Interesse des Einzelhandels, der Kunden und Anwohner sind dazu ganzheitliche sowie städtebaulich fortschrittliche Lösungen zu entwickeln. Mit drohendem Verkehrsinfarkt ist sonst zu rechnen.

Erheblich bei Neuplanung der Verkehrsführung in den Straßenlagen sind bestehendes, weiter künftig erwartetes Verkehrsaufkommen sowie Nachfrage bei verknappten Parkflächen zu ermitteln. Ersichtlich aus den Vorkonzepten entstehen dadurch für den Individualverkehr: Zusätzliche Verengung in bekannten Lagen, infolge daraus Verlagerung an andere Stellen. In die Verkehrsführung erheblich eingegriffen wird durch geplante Baumaßnahmen am Münsterplatz, die Sperrung der Bahnhofstraße und Einrichtung von Fußgängerzonen, in der Mittleren und Hinteren Bleiche. Damit entfallen dringend benötigte Parkflächen, an der Post und für Anwohner. Dazu wird der Suchverkehr verbreitert. Steigende Verkehrsflüsse, weiter vermehrter Rückstau, sind infolge zunehmend in den Verkehrsadern sowie anderen Haupt-, Neben- und Seitenstraßen zu erwarten.

Für möglichst ungehinderten Verkehrsfluss von Bedeutung ist weiter die Große Langgasse, eine wichtige Verbindungsachse in der Innenstadt. TIC, Kinos, Gastronomie, Entwicklung des Einzelhandels und Nähe zu den Einkaufszentren stellen dazu Erfordernis her. Notwendig einzuplanen ist darüber zu führender Umleitungsverkehr, auch für den ÖPNV zu ermöglichen. Bei Nachfragebedarf sind ausreichend Parkflächen in der Großen Langgasse, für Besucher und Anwohner, weiter vorzuhalten. Dabei zu berücksichtigen ist bereits steigender Rückstau, in der Anfahrt zu den Parkhäusern Kronberger Hof und Theater. Durch Mittellinien und Änderungen bei den Fahrspuren werden Stauverhältnisse anhaltend wachsen. Die Situation wird darin weiter zugespitzt, wenn künftige Parkangebote auf die beiden benachbarten Parkhäuser konzentriert werden sollen. Sinnvolle Lösungen erschließen sich somit nicht

../2

in der Planung. Seitens der Anwohner, Kunden und des Einzelhandels werden seit langem, dazu fortschreitend innovative Verbesserungen, in der Entwicklung des fließenden Verkehrs und im Parkangebot, gefordert. Durch ansteigende Staubildung sowie zunehmenden Parksuchverkehr wird auch der Umwelt- und Klimaschutzgedanke damit schlicht konterkariert.

Wesentlich bei grundlegender Neugestaltung und im Konnex mit der Umgebung ist dazu ein innovatives Beleuchtungskonzept zu entwickeln.

Die Verwaltung wird hiermit gebeten, darüber zu unterrichten,

- ob darauf grundlegend das gesamte Verkehrskonzept für die Innenstadt geändert, weiter darin die Entwicklung fortgeführt wird**
- aus welchen Gründen und Ursachen, angeblich die Parkhäuser Theater und Kronberger Hof, nicht wirtschaftlich ausgelastet sind**
- über welche Größe darin wirtschaftliche Auslastung sichergestellt werden kann**
- ob in den Gebieten dazu ermittelt ausreichend Parkflächen für Anwohner und Kurzzeitparker zur Verfügung gestellt werden**
- ob in den Konzepten hierzu die Bedenken und Hinweise berücksichtigt, weiter eingeplant und umgesetzt werden**



Hans Preusse, Fraktionssprecher
Mitglied im Ortsbeirat Mainz-Altstadt